

Messgerät für Netzparameter N14



Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

1. Anwendung	5
2. Lieferumfang	5
3. Hauptanforderungen, Gebrauchssicherheit	6
4. Einbau	6
5. Beschreibung des Messgerätes	7
5.1. Stromeingänge	7
5.2. Spannungseingänge	8
5.3. Anschlussweise	8
6. Programmierung des Messgerätes N14	14
6.1. Frontseite	14
6.2. Meldungen nach Einschalten der Spannungsversorgung	15
6.3. Arbeitsmodi	16
6.4. Vorschau der Parameter	17
6.5. Einstellung der Parameter	18
6.5.1. Einstellung von Messgeräteparametern	18
6.5.2. Einstellung von Kommunikationsparametern	19
6.5.3. Einstellung von Alarmparametern	20
7. Schnittstelle RS-485	23
8. Fehlercodes	30
9. Technische Daten	30
10. Ausführungscode	33

1. Anwendung

Das programmierbare digitale Schalttafel-Messgerät N14 ist für Messung der Parametern von symmetrisch und unsymmetrisch belasteten Dreiphasenstromnetzen mit 3 oder 4 Leitungen vorgesehen. Gemessene Größen werden gleichzeitig angezeigt und digital übertragen. Das Messgerät ermöglicht Steuerung und Optimierung von Elektrogeräten, Industriesystemen und –anlagen.

Es misst den Effektivwert von Spannung und Strom, Wirk-, Schein- und Blindleistung, Leistungsfaktoren, Wirk- und Scheinenergie, Frequenz sowie 15-Minuten Mittelwirkleistung.

Die Spannungs- und Stromwerte werden durch eingestellte Spannungs- und Stromübersetzungswerte der Messwandler multipliziert. Die Leistungs- und Energieanzeigen berücksichtigen die einprogrammierten Übersetzungswerte. Der Wert jeder gemessenen Messgrößen kann mittels der RS-485 Schnittstelle an ein Hauptsystem übertragen werden. Der Relaisausgang signalisiert Überschreitung einer ausgewählten Messgröße. Der Impulsausgang ist für Verbrauchkontrolle der Dreiphasen-Wirkenergie vorgesehen.

2. Lieferumfang

Der Lieferumfang besteht aus:

- Messgerät N14 1 St.
- Bedienungsanleitung 1 St.
- Garantiekarte 1 St.
- Befestigung für Schalttafelmontage 2 St.

3. Hauptanforderungen, Gebrauchssicherheit

Im Bereich der Gebrauchssicherheit erfüllt das Messgerät die Anforderungen der Norm PN-EN 61010-1.

Bemerkungen zur Sicherheit:

- Der Einbau und Anschluss des Messgerätes darf nur durch qualifiziertes Personell ausgeführt werden. Alle zugänglichen Sicherheitsanforderungen sollten beachtet werden.
- Vor dem Einschalten des Messgerätes sind die Anschlüsse zu überprüfen.
- Das Messgerät darf nicht mittels einem Autotransformator zum Netz angeschlossen werden.
- Vor der Gehäuseentnahme ist die Spannungsversorgung auszuschalten und die Messkreise abzuschalten.
- Nach Gehäuseentnahme während der Garantiezeit sind die Garantieansprüche nicht mehr gültig.
- Das Messgerät erfüllt die Anforderungen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit für Industrieanwendung
- Die Gebäudeanlage sollte mit einem leicht für den Operator zugänglichen, entsprechend gekennzeichneten, manuellen oder automatischen Sicherheitsschalter in der Nähe des Gerätes ausgestattet werden.

4. Einbau

Das Messgerät ist für Schalttafelmontage mittels Klemmen laut Abbildung 1 vorgesehen. Das Gehäuse des Messgerätes wurde aus einem selbstlöschenden Kunststoff ausgeführt.

Abmessungen des Gehäuses: 96 x 96 x 70.5 mm. An der Außenseite des Messgerätes befinden sich die Verbindungsleisten mit Schraubklemmen, die die Befestigung von Außenleitungen mit einem Querschnitt bis zu 2,5 mm² ermöglichen.

In der Schalttafel ist eine Öffnung im Maß von $(91^{+0,5} \times 91^{+0,5})$ mm vorzubereiten. Die Schalttafel-Materialdicke soll 6 mm nicht überschreiten. Das Messgerät ist bei ausgeschalteter Spannungsversorgung von der Frontseite der Schalttafel einzuschieben. Nach Einschieben ist das Gerät mittels Klemmen zu befestigen.

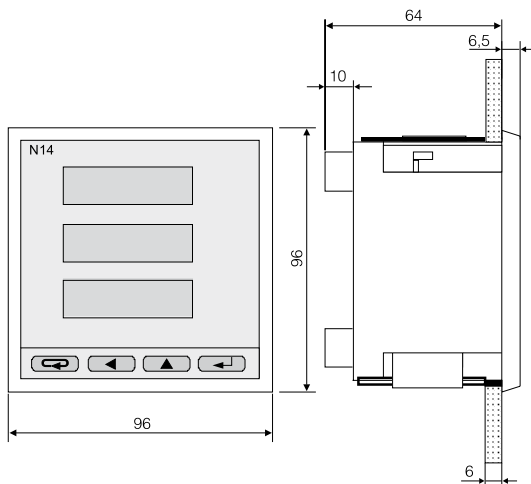


Abb. 1 Außenmaße

5. Beschreibung des Messgerätes

5.1. Stromeingänge

Alle Stromeingänge sind voreinander galvanisch getrennt (innere Stromwandler). Das Messgerät ist für Zusammenarbeit mit externen Stromwandlern vorgesehen. Angezeigte Stromwerte und davon ableitende Größen werden anhand der eingestellten Übersetzungswerte des externen Wandlers automatisch umgerechnet. Die Messgeräte werden mit 1A- oder 5A-Stromeingängen ausgeführt.

5.2. Spannungseingänge

Die Größen an den Spannungseingängen werden anhand der eingestellten Übersetzungswerte des externen Spannungswandlers automatisch umgerechnet. Bei der Bestellung können folgende Ausführungen der Spannungseingänge beantragt werden: 3 x 57.7/100 V, 3 x 230/400 V, 3 x 400/690 V.

5.3. Anschlussweise

Nachfolgend die Anschlussmöglichkeiten des Gerätes im Dreileiternetz.

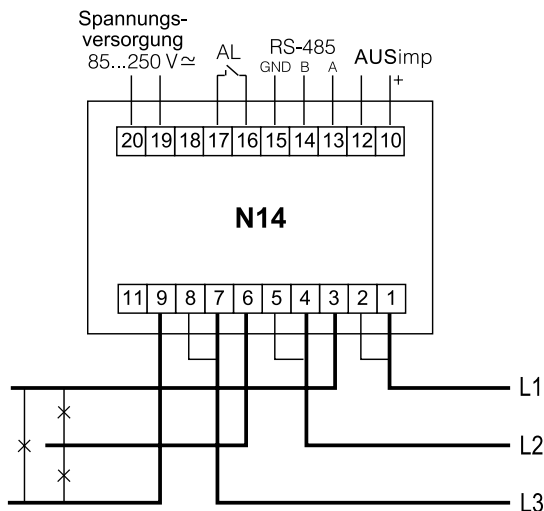


Abb. 2a Direkte Messung in einem Dreileiternetz

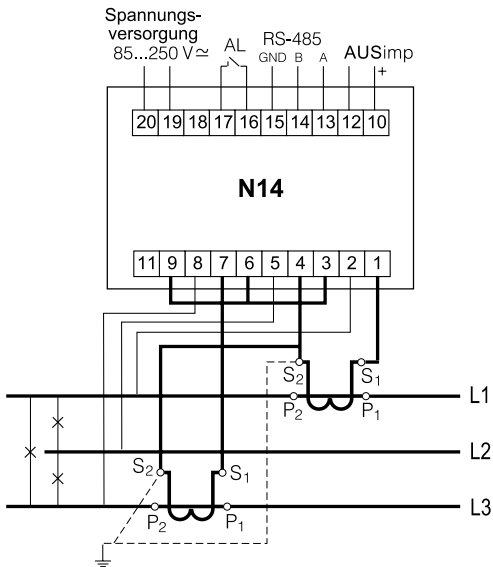


Abb. 2b Halbdirekte Messung in einem Dreileiternetz

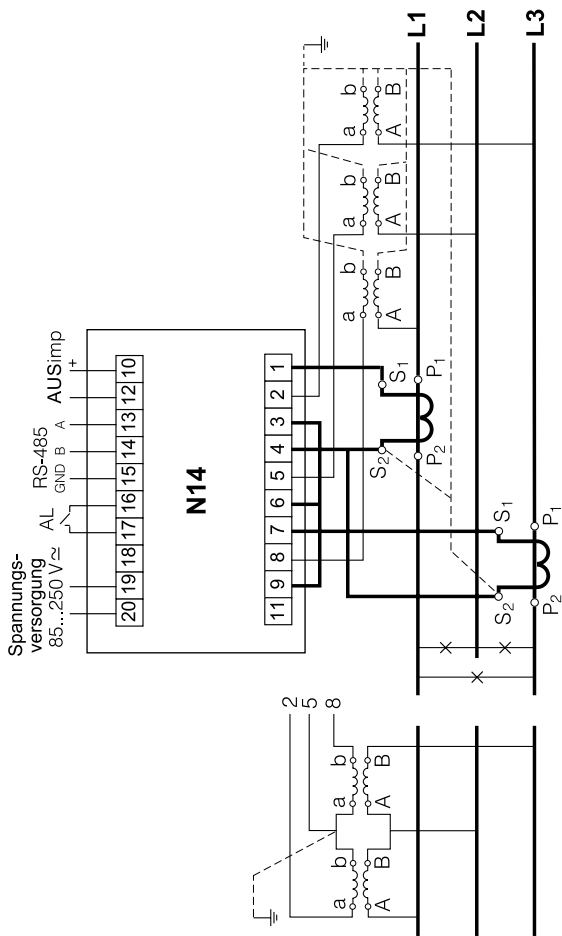


Abb. 2c Direkte Messung mittels 2 Stromwandler und 2 oder 3 Spannungswandler in einem Dreileiternetz

Nachfolgend die Anschlussmöglichkeiten des Gerätes im Vierleiter-
netz.

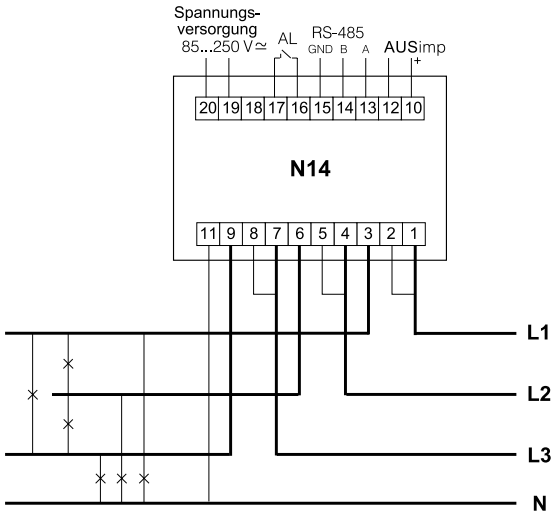


Abb. 3a Direkte Messung in einem Vierleiternetz

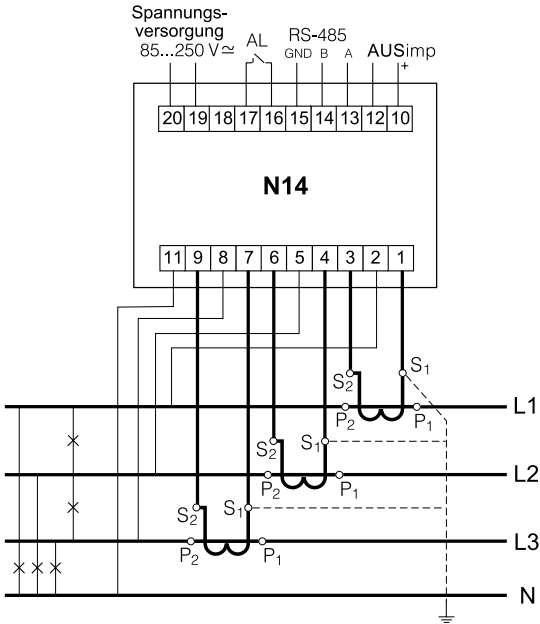


Abb. 3b Halbdirekte Messung in einem Vierleiternetz

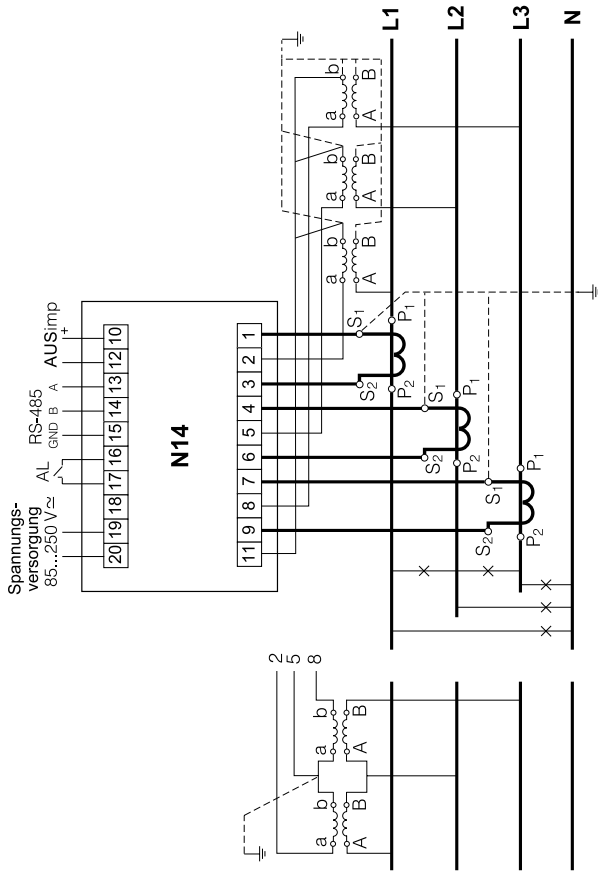


Abb. 3c Direkte Messung mittels 3 Stromwandler und 2 oder 3 Spannungswandler in einem Vierleiternetz

6. Programmierung des Messgerätes N14

6.1. Frontseite

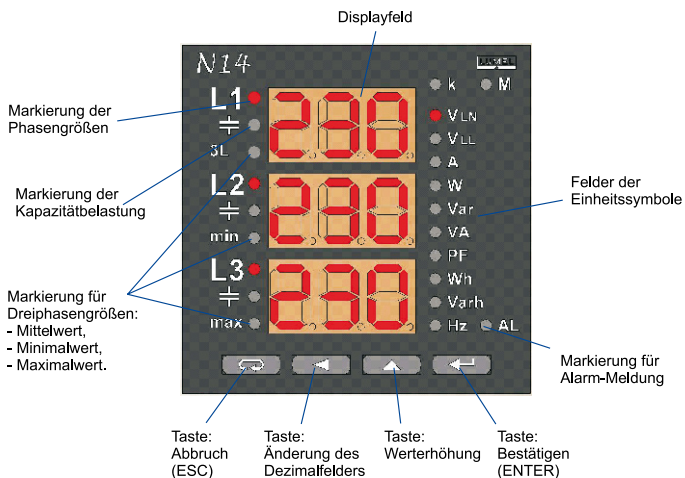


Abb. 4 Frontseite des Messgerätes N14

6.2. Meldungen nach Einschalten der Spannungsversorgung

Nach Einschalten der Spannungsversorgung führt das Messgerät einen Test der Displays durch und zeigt den Namen des Messgerätes „N14“ sowie die aktuelle Softwareversion an. Wobei „n.nn“ die Nummer der Softwareversion oder der Sonderausführung andeutet.

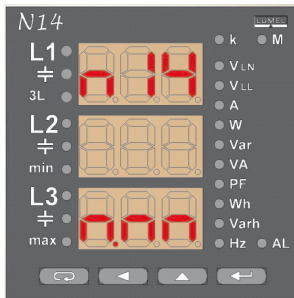


Abb. 5 Meldung nach Einschalten der Spannungsversorgung

Achtung:

Falls die Meldungen „Err Cal“ oder „Err EE“ auf den Displays erscheinen, ist mit dem Service in Verbindung zu setzen.

6.3. Arbeitsmodi

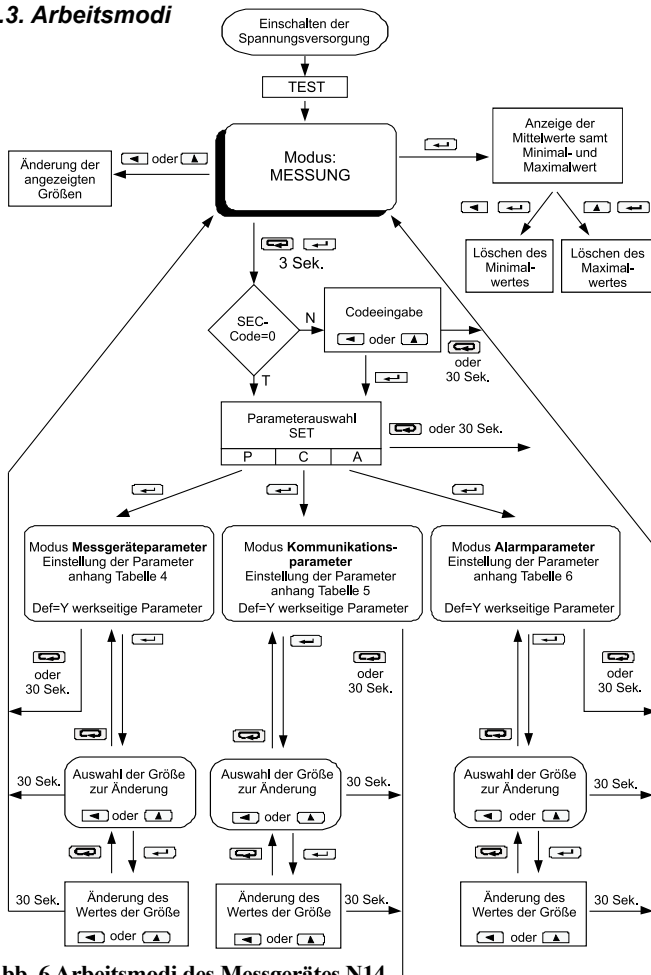







Abb. 6 Arbeitsmodi des Messgerätes N14

6.4. Vorschau der Parameter

Im Messungsmodus werden die Größen anhand der festgelegten Tabellen angezeigt. Nach Drücken der Taste  (links) oder  (hoch) erfolgt der Übergang zwischen den angezeigten Größen. Die Vorschau der Mittel-, Maximal- und Minimalwerte ist nach Drücken der Taste  (Enter) möglich. Wenn während der Vorschau die Taste  (links) oder  (hoch) gedrückt wird, werden die Minimal- ggf. Maximalwerte gelöscht.

Verfügbare Messgrößen

Grundmessgrößen (Markierungen L1, L2, L3 sind beleuchtet)

Table 2.

Beleuchte Markierungen bei Symbolen		VLN	VLL	A	W	Var	VA	PF	kWh	kVarh	Hz	Wh (15 Min)
Größen angezeigt in:	Zeile 1	U1	U12	I1	P1	Q1	S1	PF1	EnP	EnQ	f1	PAu
	Zeile 2	U2	U23	I2	P2	Q2	S2	PF2			min	min
	Zeile 3	U3	U31	I3	P3	Q3	S3	PF3			max	max

Mittel-, Minimal- und Maximalwerte (Markierungen 3L, min, max sind beleuchtet)

Table 3.



Beleuchte Markierung -gen bei Symbolen		VLN	VLL	A	W	Var	VA	PF
Größen angezeigt in:	Zeile 1	$U_{\text{Mittel, 3Phas}}$	$U_{\text{Mittel, 3Phas}}$	$I_{\text{Mittel, 3Phas}}$	$P_{\text{Mittel, 3Phas}}$	$Q_{\text{Mittel, 3Phas}}$	$S_{\text{Mittel, 3Phas}}$	$PF_{\text{Mittel, 3Phas}}$
	Zeile 2	min	min	min	min	min	min	min
	Zeile 3	max	max	max	max	max	max	max

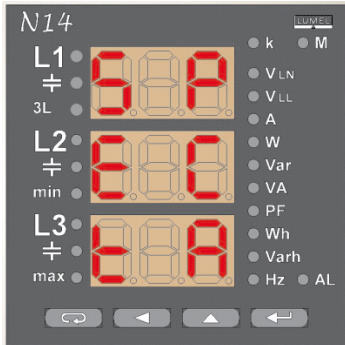
Bei Kapazitätsbelastung ist ein Symbol beleuchtet, das die Art der Belastung darstellt: $\frac{\perp}{\perp}$. Die Überschreitung des oberen Anzeigebereiches wird am Display mit oberen waagerechten Strichen dargestellt. Die Unterschreitung des unteren Anzeigebereiches wird entsprechend mit unteren waagerechten Strichen dargestellt. Die 15-Minuten Mittelwirkleistung (PAu) wird nach Ablauf von einem Vollen Mittelungsintervall (15 Minuten) angezeigt. Falls ein voller Intervall nicht abgelaufen ist wird die Meldung „Err“ angezeigt.

Die Fehleranzeigen sind in Abschnitt 8 beschrieben.

Das Einschalten von einem Alarmrelais wird mit Beleuchtung der Markierung AL gekennzeichnet.

6.5. Einstellung der Parameter

Zum Auswahl vom Programmiermodus sind die Tasten  und  zu drücken und für ca. 3 Sekunden zu halten.



Der Zugang zum Programmiermodus ist mit einem Zugangs-Code gesichert. Falls kein Zugangs-Code eingestellt wurde, wechselt die Software direkt zum Programmiermodus. Auf dem Display erscheinen die Buchstaben „SET“ (in der ersten Spalte) und Symbole der verschiedenen Ebenen: **P**, **C**, **A**.

Abb. 7 Menu Setup

6.5.1. Einstellung von Messgeräteparametern










In den Einstellungen ist der **P**-Modus mittels den Tasten  oder  zu wählen und mittels der Taste  zu bestätigen.

Tabelle 4

Parametername	Zugangscode	Strom-übersetzung	Spannungsübersetzung	Energie löschen	15-Minuten Wirkleistung löschen	Werkseitige Einstellungen wiederherstellen
Angezeigte Information	SEC	t _I	t _U	En0	PA0	dEF
Standardwert	0	1	1	no	no	no
Änderungsbereich	0...999	1...10000	1...4000	YES/no	YES/no	YES/no

Die Tasten  und  dienen zur Einstellung der Werte der Parameter. Der Dezimalpunkt wird mittels  Taste eingestellt. Der Wert der aktuell gewählt (mit einem Cursor gekennzeichnet) Ziffer wird mittels der Taste  erhöht. Der eingestellte Wert wird mittels Taste  bestätigt oder mittels Taste  verworfen. Bei der Bestätigung wird überprüft, ob der eingestellte Wert innerhalb des Bereiches liegt. Falls ein Wert außerhalb des Bereiches eingestellt wird, bleibt das Messgerät im P-Modus und der Wert wird auf den Maximalwert (bei Einstellung eines zu hohen Wertes) oder ggf. auf den Minimalwert (bei Einstellung eines zu niedrigeren Wertes) zurückgestellt.

Achtung:

zur Anzeige und Einstellung von 4- und 5-stelligen Parametern (t_U, t_I) werden die zwei unteren Zeilen des Displays verwendet.

6.5.2. Einstellung von Kommunikationsparametern


In den Einstellungen ist der C-Modus zu wählen und mittels der Taste  zu bestätigen.

Tabelle 5

Parametername	Messgerätsadresse	Schnittstellenmodus	Übertragungsrate	Wiederherstellung der werkseitigen Einstellungen
Angezeigte Information	Adr	trY	bAU	dEF
Standardwert	1	8n2	9.6 k	no
Änderungsbereich	1...247	8n2, 8e1, 8o1, 8n1	4.8, 9.6, 19.2, 38.4 k	YES/no

6.5.3. Einstellung von Alarmparametern


In den Einstellungen ist der A-Modus zu wählen und mittels der Taste  zu bestätigen.

Tabelle 6

Parameter-name	Überwachte Größe	Alarmart	Oberer Umschaltwert (%)	Unterer Umschaltwert (%)	Zeitliche Reaktionsverzögerung (s)	Wiederherstellung der werkseitigen Einstellungen
Angezeigte Information	A_n	A_t	Aon	Aof	Adt	dEF
Standardwert	oFF	nor	101	99	0	no
Änderungsbereich	Siehe tab. 7	nor, on, oFF, hon, hoF	0...120	0...120	0...300	YES/no

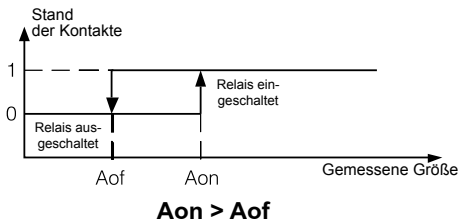
Auswahl der Überwachten Größe:

Tabelle 7

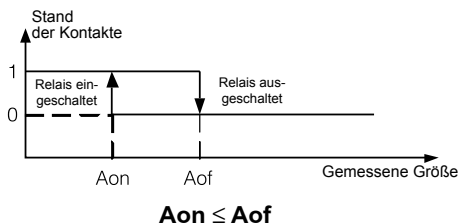
Nr.	Angezeigter Parameter	Per Alarm überwachte Größe
0	off	Alarm ausgeschaltet
1	U_1	Spannung der 1. Phase
2	I_1	Strom der 1. Phase
3	P_1	Wirkleistung der 1. Phase
4	q_1	Blindleistung der 1. Phase
5	S_1	Scheinleistung der 1. Phase
6	PF_1	Leistungsfaktor der 1. Phase
7	U_2	Spannung der 2. Phase

8	I_2	Strom der 2. Phase
9	P_2	Wirkleistung der 2. Phase
10	q_2	Blindleistung der 2. Phase
11	S_2	Scheinleistung der 2. Phase
12	PF_2	Leistungsfaktor der 2. Phase
13	U_3	Spannung der 3. Phase
14	I_3	Strom der 3. Phase
15	P_3	Wirkleistung der 3. Phase
16	q_3	Blindleistung der 3. Phase
17	S_3	Scheinleistung der 3. Phase
18	PF_3	Leistungsfaktor der 3. Phase
19	U_A	Gemittelte Phasenspannung
20	I_A	Gemittelter Phasenstrom
21	P	Dreiphasenwirkleistung
22	q	Dreiphasenblindleistung
23	S	Dreiphasenscheinleistung
24	PFA	Gemittelter Leistungsfaktor
25	F	Frequenz
26	U_{12}	Zwischenphasenspannung (Phasen 1 und 2)
27	U_{23}	Zwischenphasenspannung (Phasen 2 und 3)
28	U_{31}	Zwischenphasenspannung (Phasen 3 und 1)
29	U_{4A}	Mittelwert der Zwischenphasenspannung
30	PAu	15-Minuten Dreiphasen-Mittelwirkleistung

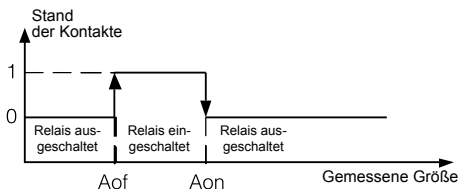
a) **nor**



b) **nor**



c) **On**



d) **OFF**

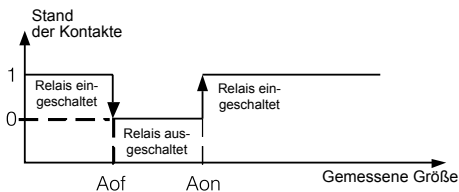


Abb. 8 Alarmarten: a), b) normal c) ausgeschaltet d) eingeschaltet

Die übrigen Alarmarten: hon – dauerhaft eingeschaltet;
hoff – dauerhaft ausgeschaltet.

Beispiel für Alarmeinstellung:

Einstellung eines **nor** Alarmes bei **Aon** > **AoF** für die Überwachte Größe P – Dreiphasen-Wirkleistung.

Ausführung: 5 A; 3 x 230/400 V. Der Alarm wird bei Überschreitung von 3800 W aktiviert und nach Unterschreiten von 3100 W deaktiviert.

Berechnung:

Nennwert der Dreiphasen-Wirkleistung: $P = 3 \times 230 \text{ V} \times 5 \text{ A} = 3450 \text{ W}$

3450 W – 100% 3450 W – 100%

3800 W – Aon% 3100 W – AoF%

Woraus: Aon = 110% AoF = 90%

Einzustellen ist:

Überwachte Größe: P; Alarmart: nor, Aon 110, AoF 90.

7. Schnittstelle RS-485

Die Zusammenstellung der Parameter der seriellen Schnittstelle des Messgerätes N14:

- Kennung: 0xAC,
- Messgerätsadresse: 1...247,
- Übertragungsrate: 4.8, 9.6, 19.2, 38.4 kbit/s,
- Schnittstellenprotokoll: Modbus RTU,
- Datenformat: 8N2, 8E1, 8O1, 8N1
- Maximale Antwortzeit: 1000 ms
- Implementierte Funktionen: 03, 16, 17
 - o 03 – Register Ablesen
 - o 16 – Register Speichern
 - o 17 – Identifizierung des Gerätes.

Werkseitige Einstellungen: Adresse 1, Übertragungsrate 9600 baud, Schnittstellenprotokoll: Modus RTU, Datenformat: 8N2.

Beschreibung der Register des Messgerätes N14

Sämtliche Daten des Messgerätes N14 werden in 16- und 32-bit Register gespeichert. Die Prozessvariablen und Messgeräteparameter werden im Registeradressraum je nach dem Typ der Variable gespeichert. Die Bits in einem 16-bit Register sind vom untersten zum obersten (b0-b15) nummeriert. Die 32-bit Register beinhalten Gleitkommazahlen im IEEE-754 Standard.

Tabelle 8

Adressbereich	Typ des Wertes	Beschreibung
4000-4019	Integer (16-bit)	Der Wert wird in einem 16-bit Register gespeichert. Die Registerbeschreibung befindet sich in Tabelle 9. Registers für Ablesen und Aufzeichnung.
7000-7119*	Float (2 x 16-bit)	Der Wert wird in zwei benachbarten 16-bit Registers gespeichert. Die Registers beinhalten dieselben Daten wie die 32-bit Register aus dem Adressbereich 7500. Registers für Ablesen.
7500-7555	Float (32-bit)	Der Wert wird in einem 32-bit Register gespeichert. Die Registerbeschreibung befindet sich in Tabelle 10. Registers für Aufzeichnung.

* ab Version 1.04 der Software zugänglich

Tabelle der 16-bit Registers des Messgerätes N14

Tabelle 9

Registeradresse	Operationen	Bereich	Beschreibung	Standardwert
4000	RW	0...999	Parameterzugriffscode	0
4001	RW	1...10000	Übersetzung des Stromwandlers	1
4002	RW	1...4000	Übersetzung des Spannungswandlers	1

4003	RW	0, 1	Löschen der Energiezähler	0
4004	RW	0, 1	Löschen der 15-Minuten Wirkleistung PAV	0
4005	RW	0, 1	Löschen von Min und Max	0
4006	RW	0, 1...30	Größe am Relaisausgang	0
4007	RW	0...4	Eingangsart: 0 – nor, 1 – on, 2 – oFF, 3 – hon, 4 – hoFF	0
4008	RW	0...120%	Oberer Umschaltwert des Alarms (Relais)	101
4009	RW	0...120%	Unterer Umschaltwert des Alarms (Relais)	99
4010	RW	0...300s	Alarm-Einschalten-Verzögerung	0
4011	RW	0...247	Adresse im MODBUS-Netzwerk	1
4012	RW	0...3	Datenformat: 0 – 8N2, 1 – 8E1, 2 – 8O1, 3 – 8N1	0
4013	RW	0...3	Übertragungsrate: 0 – 4800, 1 – 9600, 2 – 19200, 3 – 38400	1
4014	RW	0...1	Bestätigen der obigen Übertragungsparameter	0
4015	R	0...15258	Wirkenergie – zwei obere Bytes	0
4016	R	0...65535	Wirkenergie – zwei untere Bytes	0
4017	R	0...15258	Blindenergie – zwei obere Bytes	0
4018	R	0...65535	Blindenergie – zwei untere Bytes	0
4019	R	0...65535	Statusregister – Beschreibung folgt dieser Tabelle	0

Die Energiewerte werden in hunderten von Wattstunden (Varstunden) in zwei 16-bit Registern gespeichert. Bei Umrechnung der Energiewerte aus den Registern müssen die Werte durch 10 geteilt werden, dh.:

Wirkenergie = Wert des Registers 4015 * 65536 + Wert des Registers 4016/10

Blindenergie = Wert des Registers 4017 * 65536 + Wert des Registers 4018/10

Statusregister:

Bit 15 – Relaisausgangstatus: „1“ – On, „0“ – off

Bit 14 – „1“ – FRAM beschädigt

Bit 13 – „1“ – keine oder fehlerhafte Kalibrierung

Bit 12 – „1“ – aktive Kalibrierung

Bit 11 – reserviert

Bit 10 – „1“ – der Intervall der Wirkleistungsmittelung ist nicht abgelaufen

Bit 09 – „1“ – fehlerhafte Parameterwerte im FRAM

Bit 08 – „1“ – fehlerhafte Energiewerte im FRAM

Bit 7 – reserviert

Bit 6 – „1“ – zu niedrige Spannung für Frequenzmessung

Bit 5 – „1“ – zu niedrige Spannung der Phase C

Bit 4 – „1“ – zu niedrige Spannung der Phase B

Bit 3 – „1“ – zu niedrige Spannung der Phase A

Bit 2 – Strombereich „0“ – 1 A~, „1“ – 5 A~

Bit 1	Bit 0	Spannungsbereich
0	0	57,8 V~
0	1	230 V~
1	1	400 V~

Tabelle 32-bit Register des Messgerätes N14

Tabelle 10

16-bit Register-adresse	32-bit Register-adresse	Operationen	Beschreibung	Einheit
7000	7500	R	Spannung der Phase L1	V
7002	7501	R	Strom der Phase L1	A
7004	7502	R	Wirkleistung der Phase L1	W
7006	7503	R	Blindleistung der Phase L1	Var
7008	7504	R	Scheinleistung der Phase L1	VA
7010	7505	R	Wirkleistungsfaktor der Phase L1	-
7012	7506	R	Verhältnis der Blindleistung zu der Wirkleistung der Phase L1	-
7014	7507	R	Spannung der Phase L2	V
7016	7508	R	Strom der Phase L2	A
7018	7509	R	Wirkleistung der Phase L2	W
7020	7510	R	Blindleistung der Phase L2	Var
7022	7511	R	Scheinleistung der Phase L2	VA
7024	7512	R	Wirkleistungsfaktor der Phase L2	-
7026	7513	R	Verhältnis der Blindleistung zu der Wirkleistung der Phase L2	-
7028	7514	R	Spannung der Phase L3	V
7030	7515	R	Strom der Phase L3	A
7032	7516	R	Wirkleistung der Phase L3	W
7034	7517	R	Blindleistung der Phase L3	Var
7036	7518	R	Scheinleistung der Phase L3	VA
7038	7519	R	Wirkleistungsfaktor der Phase L3	-
7040	7520	R	Verhältnis der Blindleistung zu der Wirkleistung der Phase L3	-
7042	7521	R	Mittelwert-Dreiphasenspannung	V
7044	7522	R	Mittelwert-Dreiphasenstrom	A
7046	7523	R	Dreiphasenwirkleistung	W
7048	7524	R	Dreiphasenblindleistung	Var
7050	7525	R	Dreiphasenscheinleistung	VA

7052	7526	R	Mittelwert-Dreiphasenwirkleistungsfaktor	-
7054	7527	R	Mittelwert-Verhältnis der Dreiphasenblindleistung zu der Dreiphasenwirkleistung	-
7056	7528	R	Frequenz	Hz
7058	7529	R	Zwischenphasenspannung (Phasen L1 und L2)	V
7060	7530	R	Zwischenphasenspannung (Phasen L2 und L3)	V
7062	7531	R	Zwischenphasenspannung (Phasen L3 und L1)	V
7064	7532	R	Mittelwert der Zwischenphasenspannung	V
7066	7533	R	15-Minuten Mittelwert -Dreiphasenwirkleistung	W
7068	7534	R	Reserviert	
7070	7535	R	Reserviert	
7072	7536	R	Minimalwert vom Mittelwert-Dreiphasenspannung	V
7074	7537	R	Maximalwert vom Mittelwert-Dreiphasenspannung	V
7076	7538	R	Minimalwert vom Mittelwert-Dreiphasenstrom	A
7078	7539	R	Maximalwert vom Mittelwert-Dreiphasenstrom	A
7080	7540	R	Minimalwert vom Mittelwert-Dreiphasenwirkleistung	W
7082	7541	R	Maximalwert vom Mittelwert-Dreiphasenwirkleistung	W
7084	7542	R	Minimalwert vom Mittelwert-Dreiphasenblindleistung	Var
7086	7543	R	Maximalwert vom Mittelwert-Dreiphasenblindleistung	Var
7088	7544	R	Minimalwert vom Mittelwert-Dreiphasenscheinleistung	VA

7090	7545	R	Maximalwert vom Mittelwert-Dreiphasenscheinleistung	VA
7092	7546	R	Minimalwert des Wirkleistungsfaktors	-
7094	7547	R	Maximalwert des Wirkleistungsfaktors	-
7096	7548	R	Minimalwert vom Mittelwert- Verhältnis der Dreiphasenblindleistung zu der Dreiphasenwirkleistung	-
7098	7549	R	Maximalwert vom Mittelwert- Verhältnis der Dreiphasenblindleistung zu der Dreiphasenwirkleistung	-
7100	7550	R	Minimalwert der Frequenz	Hz
7102	7551	R	Maximalwert der Frequenz	Hz
7104	7552	R	Minimalwert der Mittelwert-Zwischenphasenspannung	V
7106	7553	R	Maximalwert der Mittelwert-Zwischenphasenspannung	V
7108	7554	R	Minimalwert der 15-Minuten Mittelwirkleistung	W
7110	7555	R	Minimalwert der 15-Minuten Mittelwirkleistung	W
7112	7556	R	Dreiphasenwirkenergie (die Anzahl der Überläufe des Registers 7557 gelöscht nach Überschreiten von 99999999,9 kWh)	100 MWh
7114	7557	R	Dreiphasenwirkenergie (Zähler bis 99999,9 kWh)	kWh
7116	7558	R	Dreiphasenblindenergie (die Anzahl der Überläufe des Registers 7559 gelöscht nach Überschreiten von 99999999,9 kVarh)	100 MVarh
7118	7559	R	Dreiphasenblindenergie (Zähler bis 99999,9 kVarh)	kvarh

Bei Fehlern wird in den entsprechenden Registern der Wert 1e20 gespeichert.

8. Fehlercodes

Während der Arbeit des Messgerätes können verschiedene Fehlermeldungen erscheinen. Nachfolgend wurden mögliche Ursachen für Fehlermeldungen aufgelistet.

Err

- Die Spannung oder Strom sind zu niedrig. Gilt bei Messung von:
 - $Pf_i, t\phi_i$ unterhalb 10% U_n, I_n
 - f unterhalb 10% U_n
- Ein voller Intervall der Wirkleistungsmittelung PAu ist nicht abgelaufen.

9. Technische Daten

Messbereiche und zulässige Grundfehler

Tabelle 11

Messgröße	Anzeigebereich	Messbereich	L1	L2	L3	Σ	Grundfehler
Strom 1/5 A L1...L3	0,00...9,99 kA	0,02...6 A~	•	•	•		± 0,5%
Spannung L-N	0,0...289 kV	2,9...480 V~	•	•	•		± 0,5%
Spannung L-L	0,0...500 kV	10...830 V~	•	•	•		± 1%
Frequenz	45,0...70,0 Hz	45,0...65,0 Hz	•	•	•		± 0,2%
Wirkleistung	-999 MW...0,00 W ...999 MW	-2,64 kW...1,4 W ...2,64 kW	•	•	•	•	± 1%
Blindleistung	-999 Mvar...0,00 var ...999 Mvar	-2,64 kvar...1,4 var ...2,64 kvar	•	•	•	•	± 1%
Scheinleistung	0,00 VA...999 MVA	1,4 VA...2,64 kVA	•	•	•	•	± 1%
PF-Faktor	0,00 Kap...1,00...0,00 Ind.	0,2 poj...1,00 ...0,2 ind	•	•	•	•	± 2%
Energia czynna	0...99 999 999,9 kWh					•	± 1%
Energia bierna	0...99 999 999,9 kvarh					•	± 1%

Ku – Übersetzung für Spannungswandler: 1...4 000

Ki – Übersetzung für Stromwandler: 1...10 000

Uwaga! - Dla prawidłowego pomiaru prądu wymagana jest obecność napięcia o wartości większej od 0,05 U_n przynajmniej na jednej z faz.

Leistungsaufnahme	
- im Spannungsversorgungskreis	$\leq 6 \text{ VA}$
- im Spannungskreis	$\leq 0,05 \text{ VA}$
- im Stromkreis	$\leq 0,05 \text{ VA}$
Anzeigefeld	3 LED-Displays (3-stellig) Zifferhöhe: 14 mm, Farbe: rot
Relaisausgang	Relais, Spannungslose Schließkontakte, Belastbarkeit 250 V~/ 0,5 A~
Serielle Schnittstelle	RS-485
Schnittstellenprotokoll	MODBUS RTU
Energieimpulsausgang	Passiver O/C-Ausgang, Klasse A gemäß PN-EN 62053-31; Spannungsversorgung 18...27 V, Strom 10...27 mA
Impulskonstante des O/C-Ausgangs	5000 Imp./kWh, unabhängig von eingestellten Übersetzungen Ku und Ki
Gehäuseschutzgrad	
- Frontseite:	IP 40
- Rückseite:	IP 10
Gewicht	0,3 kg
Abmessungen	96 x 96 x 70,5 mm
Bezugs- und Nenngebrauchsbedingungen:	
- Spannungsversorgung	85...253 V DC oder AC, 40...400 Hz

- Eingangssignal $0...0,005...1,2 I_n$; $0,05...1,2 U_n$; für Strom, Spannung
 $0...0,1...1,2 I_n$; $0...0,1...1,2 U_n$; für Faktoren Pf_1 , $t\varphi$, Frequenz $45...65\text{Hz}$;
 sinusförmig ($\text{THD} \leq 8\%$)
- Leistungsfaktor $0...0,2 \text{ Kap. } \dots 1...0,2 \text{ Ind. } \dots 0$
- Umgebungstemperatur - $25...23...+55^\circ\text{C}$
- Lagertemperatur - $30 \dots +70^\circ\text{C}$
- Feuchtigkeit $25...95\%$ (Kondensation unzulässig)
- zulässiger Scheitelfaktor:
 - für Strom 2
 - für Spannung 2
- externes Magnetfeld $0...40...400 \text{ A/m}$
- kurzzeitige Überlastung (5s):
 - Spannungseingänge $2 U_n$ (max. 1000 V)
 - Stromeingänge $10 I_n$
- Arbeitslage beliebig
- Vorwärmezeit 5 Min.

Zusatzfehler in % vom Grundfehler

- von Frequenz der Eingangssignale $< 50\%$
- von Umgebungstemperatur $< 50\%/10^\circ\text{C}$

Vom Messgerät erfüllte Normen

Elektromagnetische Verträglichkeit

- Störfestigkeit: nach PN-EN 61000-6-2
- Störaussendung: nach PN-EN 61000-6-4

Sicherheitsanforderungen nach PN-EN 61010-1:

- Isolierung zwischen den Kreisen Hauptisolierung
- Installationskategorie: III
- Schmutzgrad: 2
- Maximale Arbeitsspannung gegen Erde: 600 V
- Höhe über dem Meeresspiegel < 2000 m

10. Ausführungscode

Ausführungscode des Messgerätes N14

Tabelle 12

Messgerät für Netzparameter	N14 -	X	X	XX	X
Eingangsstrom I_n					
1 A (X/1)		1			
5 A (X/5)		2			
Eingangsphasen-/Eingangszwischenphasenspannung U_n					
3 × 57.7/100 V			1		
3 × 230/400 V			2		
3 × 400/690 V*			3		
Ausführungsarten					
Standard				00	
Eingangsspannung 3 × 110/190 V				01	
Sonderausführung				XX	
Abnahmeprüfungen					
Ohne Attest der Qualitätskontrolle					0
Mit Attest der Qualitätskontrolle					1
Nach Vereinbarung mit dem Empfänger**					X

* Ausführung nur für direkte Messungen geeignet

** Ausführungscode wird vom Hersteller bestimmt

Bestellbeispiel

Code **N14 – 2 2 00 1** bedeutet Messgerät N14 mit Eingangsbereich 5 A, 3 x 230/400V, in Standardausführung. mit Attest der Qualitätskontrolle.

N14-07B



Lubuskie Zakłady Aparatów Elektrycznych LUMEL S.A.

ul. Sulechowska 1, 65-022 Zielona Góra - Polen

<http://www.lumel.com.pl>

Tel.: (48-68) 329 51 00

Fax: (48-68) 329 51 01

e-mail: lumel@lumel.com.pl

<http://www.lumel.com.pl>

Exportabteilung:

Tel.: (48-68) 329 53 05

Fax: (48-68) 325 40 91

e-mail: export@lumel.com.pl